

„Zeitenwende bei Mischfonds“

Dachfonds. Mischfonds sind bei Anlegern derzeit populär. Wohl auch, weil sie in den vergangenen 15 Jahren gut liefen. Eckhard Sauren warnt Anleger jedoch davor, die Ergebnisse der Vergangenheit in die Zukunft fortzuschreiben. Der Dachfondsmanager spricht sogar von einer „Zeitenwende bei klassischen Mischfonds“. Zwei Gründe nennt der Wahlkölner dafür. Grund Nummer 1: Anleihen bringen inzwischen so wenig Rendite, das sie bestenfalls die Fonds-



Fokus auf Absolute-Return-Fonds:
Dachfondsmanager Eckhard Sauren

kosten decken. Grund Nummer 2: Gewinne und Verluste glichen sich bei Aktien und Anleihen in den vergangenen 15 Jahren oft aus, sodass Mischfonds sich sehr stetig entwickelten. Von April bis September 2015 fielen Aktien und Anleihen jedoch teils gleichzeitig, somit fand dieser Ausgleich nicht mehr statt. Folgerichtig rutschten in dieser Zeit fast alle Mischfonds ins Minus. Sauren mischt bei seinen Dachfonds daher Absolute-Return-Fonds bei, teils sogar zwischen 40 und 60 Prozent.

Das gilt etwa für den **SAUREN GLOBAL BALANCED** und den **SAUREN GLOBAL DEFENSIV**. Der Vorteil aus seiner Sicht: Absolute-Return-Strategien sind nicht auf steigende Kurse angewiesen und können auch in schwierigen Börsenphasen zulegen.

€uro-Fazit: Saurens Analyse zu Mischfonds ist stimmig. Zudem kennt er den Markt für Absolute-Return-Fonds hierzulande so gut wie kein Zweiter.